



Stadt Bern
Präsidialdirektion

Abteilung Aussenbeziehungen
und Statistik (Austa)

Statistik Stadt Bern

Gemeindewahlen 2012 – Wahlbeteiligung in der Stadt Bern



Bevölkerung und Soziales
Lebensraum und Infrastruktur
Gesellschaft und Politik
Arbeit und Wirtschaftszweige
Wirtschaft und Finanzen



Januar 2014

Inhaltsverzeichnis

Seite

Einleitung	3
Wohnbevölkerung, Wahlberechtigte, Wahlteilnahme	3
Alter und Geschlecht	6
Zivilstand und Konfession	8
Räumliche Verteilung	10
Einkommen und Vermögen	12
Aufenthaltsdauer in der Stadt Bern und erstmals Wahlberechtigte	13
Glossar	15

Zeichenerklärung

–	Es kommt nichts vor (Wert genau Null)
0 0,0	Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit
()	Zahlenangabe unterbleibt aus Gründen des Datenschutzes
...	Zahl nicht bekannt, gegenstandslos oder aus statistischen Gründen nicht aufgeführt
r	Korrigierter Wert gegenüber der Vorjahresausgabe

Impressum

Herausgeber: Statistik Stadt Bern, Junkerngasse 47, Postfach, 3000 Bern 8, Telefon 031 321 75 31
E-Mail: statistik@bern.ch; Internet: www.bern.ch/statistik

Bearbeitung: Walter Eichhorn, Telefon 031 321 75 43, E-Mail: walter.eichhorn@bern.ch

Preis: CHF 12.–

Copyright: Statistik Stadt Bern, Bern, 2014
Abdruck – ausser für kommerzielle Nutzung – unter Angabe der Quelle erwünscht

Statistik Stadt Bern ist der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und hat sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten.

Gemeindewahlen 2012 – Wahlbeteiligung in der Stadt Bern

Einleitung

Auswertungen seit 1980

Seit 1980 wird anlässlich der Gemeindewahlen der Stadt Bern eine Statistik der Wahlbeteiligung erstellt, die Aussagen über die geschlechts-, alters- und quartierspezifische Wahlbeteiligung erlaubt. Die Analyse der Wählenden beruht auf der Auswertung der eingereichten Stimmrechtsausweise, anhand welcher bestimmt werden kann, wer an der Wahl teilgenommen hat, nicht aber, wie die Personen gewählt haben. Anlässlich der Gemeindewahlen vom 30. November 2008 wurden die Abläufe derart angepasst, dass seither auch Betrachtungen nach weiteren Merkmalen aus dem Einwohnerregister sowie zum steuerbaren Einkommen und Vermögen vorgenommen werden können. Im Jahr 2012 fanden die Gemeindewahlen am 25. November statt. Die Auswertungen ermöglichen keine Rückschlüsse auf einzelne Personen.

Wohnbevölkerung, Wahlberechtigte, Wahlteilnahme

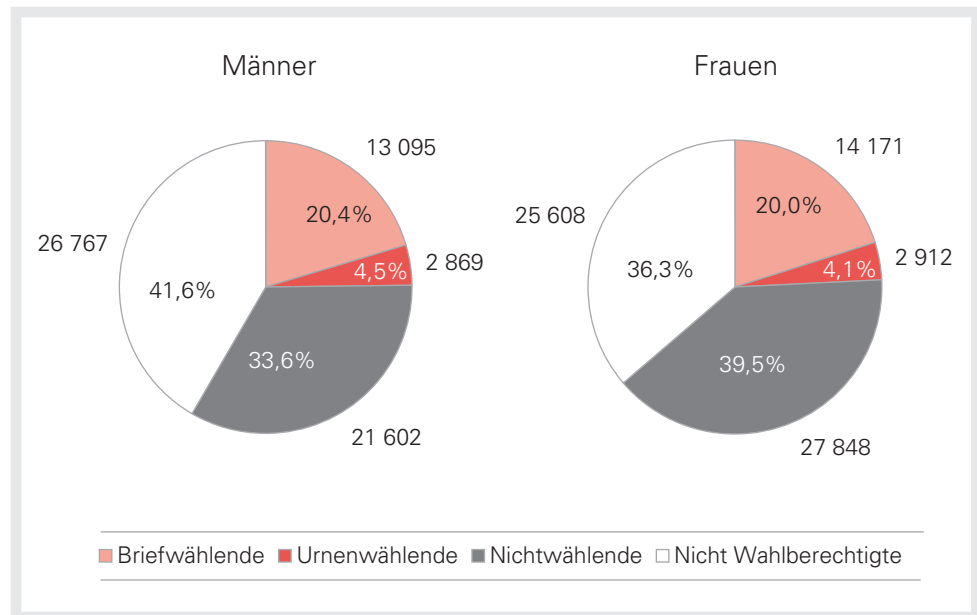
Wahlbeteiligung von 40,1%

Mit 82 497 Wahlberechtigten sind 61,2% der Stadtberner Wohnbevölkerung wahlberechtigt. Nicht wahlberechtigt sind Ausländerinnen und Ausländer, Schweizerinnen und Schweizer mit Niederlassungsdauer von weniger als drei Monaten oder nur wirtschaftlichem Wohnsitz (z. B. Wochen- aufenthalterinnen und Wochen- aufenthalter) in der Stadt Bern, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie Bevormundete.

Während 58,4% der Männer wahlberechtigt sind (37 566), haben in der Stadt Bern 63,7% der Frauen (44 931) das Wahlrecht. Jedoch nutzen die Männer ihr Wahlrecht stärker (42,5% der Wahlberechtigten) als die Frauen mit einer Wahlbeteiligung von 38,0%. Gesamthaft beläuft sich die Wahlbeteiligung bei den Gemeindewahlen 2012 auf 40,1%.

Rund jede sechste wählende Person geht im wahrsten Sinne des Wortes an die Urne: Den 17,5% Urnenwählenden stehen 82,5% Wählende gegenüber, welche einer brieflichen Wahl den Vorzug geben.

Grafik 1: Wohnbevölkerung, Wahlberechtigte und Wählende nach Geschlecht



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Statistik Stadt Bern

Tabelle 1: Wohnbevölkerung, Wahlberechtigte und Wählende nach Geschlecht

Gruppe ¹	Total	Männer		Frauen	
		abs.	in Prozent ²	abs.	in Prozent ²
Wohnbevölkerung (30. November 2012)	134 872	64 333	47.7	70 539	52.3
Wahlberechtigte	82 497	37 566	45.5	44 931	54.5
Wählende	33 047	15 964	48.3	17 083	51.7
Urnenwählende	5 781	2 869	49.6	2 912	50.4
Briefwählende	27 266	13 095	48.0	14 171	52.0
Nichtwählende	49 450	21 602	43.7	27 848	56.3

Statistik Stadt Bern

¹ Wohnbevölkerung gemäss wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff insgesamt inklusive ausländische Personen.

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

² In Prozent des Zeilentotals

Datenquelle: Statistik Stadt Bern

Anzahl Wahlberechtigte steigt erstmals

Seit Einführung des Frauenstimmrechts zu Beginn der 1970er-Jahre nahm die Zahl der Wahlberechtigten kontinuierlich ab. Dieser Rückgang wurde auch durch die Senkung des Stimmrechalters im Jahr 1989 (mit Wirkung auf die Gemeindewahlen von 1992) nicht unterbrochen. Einerseits war seit Mitte der 1960er-Jahre die Wohnbevölkerung im Sinken begriffen. Andererseits ist seit 1984 auch der Anteil der Wahlberechtigten rückläufig. Anlässlich der Wahlen 2012 konnte nun erstmals eine Zunahme der Wahlberechtigten gegenüber den vorangehenden Gemeindewahlen festgestellt werden. Dieser Anstieg lässt sich auf die jüngsten Bevölkerungszunahmen zurückführen.

Tabelle 2: Indizes für die Wohnbevölkerung und die an Gemeindewahlen Wahlberechtigten seit 1895

Wahljahr	Wohnbevölkerung am Jahresende ¹	Wahlberechtigte		Index Wohnbevölkerung	Index Wahlberechtigte
		absolut	in Prozent		
1895	56 060	8 484	15.1	100.0	100.0
1901	66 211	10 506	15.9	118.1	123.8
1911	88 255	16 545	18.8	157.4	195.0
1921	103 532	26 863	26.0	184.7	316.6
1931	114 277	31 843	27.9	203.9	375.3
1935	121 671	36 371	29.9	217.0	428.7
1939	124 953	38 061	30.5	222.9	448.6
1943	133 514	41 926	31.4	238.2	494.2
1947	140 969	43 612	30.9	251.5	514.1
1951	148 795	44 594	30.0	265.4	525.6
1955	153 920	44 844	29.1	274.6	528.6
1959	159 593	46 000	28.8	284.7	542.2
1963	165 700	46 088	27.8	295.6	543.2
1967	162 904	45 167	27.7	290.6	532.4
1971 ²	158 776	103 413	65.1	283.2	1 218.9
1976	150 442	100 801	67.0	268.4	1 188.1
1980	144 637	98 387	68.0	258.0	1 159.7
1984	139 575	96 652	69.3	249.0	1 139.2
1988	134 114	92 859	69.2	239.2	1 094.5
1992 ³	132 809	91 578	69.0	236.9	1 079.4
1996	130 128	86 632	66.6	232.1	1 021.1
2000	126 752	83 054	65.5	226.1	978.9
2004	127 352	81 874	64.3	227.2	965.0
2008	129 418	81 715	63.1	230.9	963.2
2012	134 675	82 497	61.3	240.2	972.4

Statistik Stadt Bern

1 Wohnbevölkerung nach wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff insgesamt inklusive ausländische Personen

2 Einführung des Frauenstimmrechts auf kommunaler Ebene (1. Januar 1970)

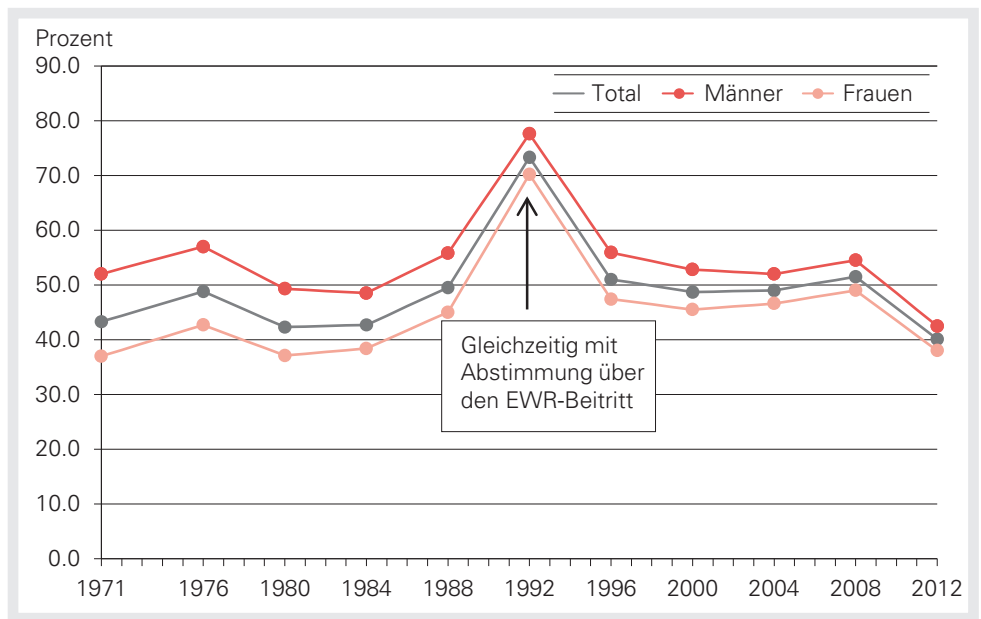
3 Senkung des Stimmrechalters auf 18 Jahre (1. Januar 1989)

Datenquelle: Statistik Stadt Bern

Gemeindewahlen 2012 mit tiefster Wahlbeteiligung

Seit 1971 lag die Wahlbeteiligung noch nie so tief wie im Berichtsjahr. Dies, nachdem bei den vorangehenden Gemeindewahlen im Jahr 2008 ein Höchstwert verzeichnet wurde: Einzig im Jahr 1992, als die Wahlen zusammen mit der auf grosses Interesse stossenden Abstimmung über den EWR-Beitritt stattfanden, lag die Wahlbeteiligung noch höher. Das Beispiel von 1992 zeigt auf, wie stark die Wahlbeteiligung durch die gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen beeinflusst werden kann. Gleichzeitig mit den Gemeindewahlen 2012 wurde auf Gemeindeebene über das Produktgruppenbudget 2013 der Stadt Bern abgestimmt. Zudem fand auf Eidgenössischer Ebene eine Abstimmung zur Änderung des Tierseuchengesetzes statt. Generell kann festgestellt werden, dass die Wahlbeteiligung der Frauen stets unter jener der Männer lag.

Grafik 2: Wahlbeteiligung nach Geschlecht, Gemeindewahlen seit 1971



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

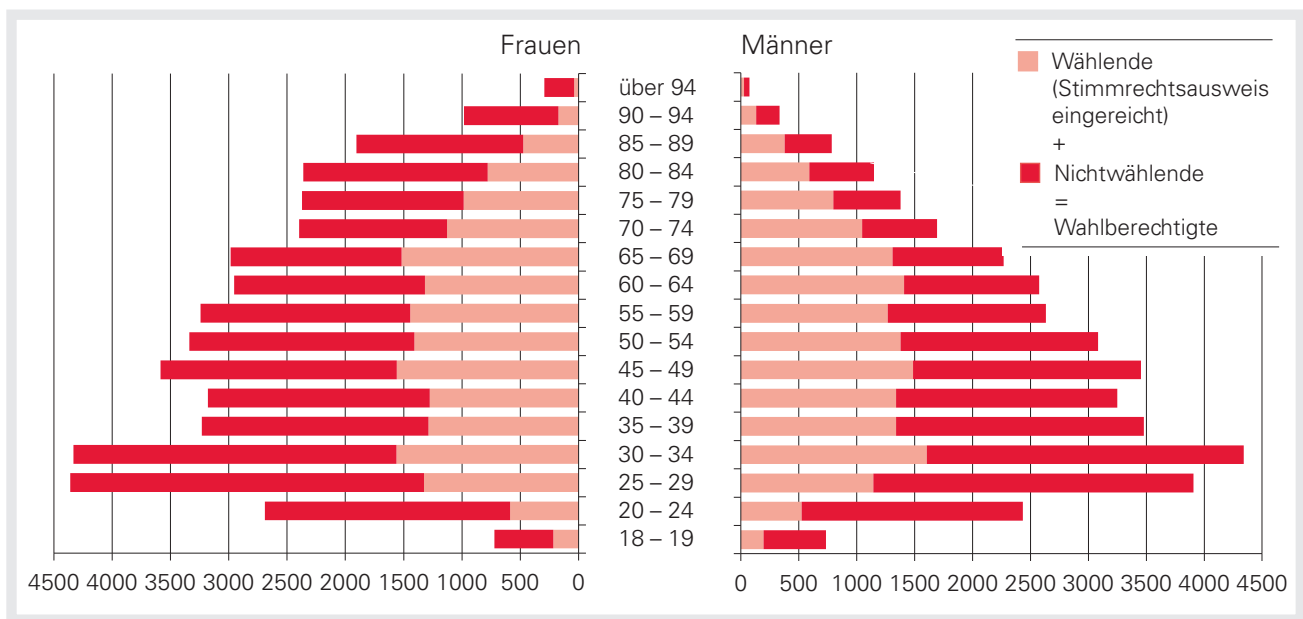
Datenquelle: Statistik Stadt Bern

Alter und Geschlecht

Wenige 20- bis 24-Jährige wählen

Mit einer Wahlbeteiligung von 61,8% ist die Bevölkerungsschicht der 70- bis 74-jährigen, männlichen Wahlberechtigten die aktivste Wählendengruppe. Die tiefste Wahlbeteiligung ist mit 21,7% bei den 20- bis 24-Jährigen festzustellen; 21,6% der Männer und 21,9% der Frauen dieser Altersgruppe nahmen an den Wahlen teil.

Grafik 3: Wahlberechtigte nach Wählenden und Nichtwählenden sowie Alter und Geschlecht



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Statistik Stadt Bern

Tabelle 3: Wahlberechtigte, Wählende und prozentuale Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht

Altersklasse (Jahre)	Wahlberechtigte			Wählende ¹			Wahlbeteiligung in Prozent ¹		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
18 – 19	1 456	733	723	411	194	217	28.2	26.5	30.0
20 – 24	5 125	2 434	2 691	1 113	525	588	21.7	21.6	21.9
25 – 29	8 268	3 908	4 360	2 469	1 142	1 327	29.9	29.2	30.4
30 – 34	8 674	4 342	4 332	3 166	1 605	1 561	36.5	37.0	36.0
35 – 39	6 708	3 478	3 230	2 626	1 339	1 287	39.1	38.5	39.8
40 – 44	6 429	3 249	3 180	2 616	1 339	1 277	40.7	41.2	40.2
45 – 49	7 038	3 453	3 585	3 046	1 486	1 560	43.3	43.0	43.5
50 – 54	6 422	3 083	3 339	2 788	1 379	1 409	43.4	44.7	42.2
55 – 59	5 875	2 634	3 241	2 713	1 268	1 445	46.2	48.1	44.6
60 – 64	5 531	2 576	2 955	2 726	1 409	1 317	49.3	54.7	44.6
65 – 69	5 250	2 267	2 983	2 829	1 310	1 519	53.9	57.8	50.9
70 – 74	4 088	1 692	2 396	2 173	1 046	1 127	53.2	61.8	47.0
75 – 79	3 749	1 378	2 371	1 783	798	985	47.6	57.9	41.5
80 und mehr	7 884	2 339	5 545	2 588	1 124	1 464	32.8	48.1	26.4
Total	82 497	37 566	44 931	33 047	15 964	17 083	40.1	42.5	38.0

Statistik Stadt Bern

¹ Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Statistik Stadt Bern

Briefliche Wahl bei den 75- bis 79-Jährigen am beliebtesten

Während die 35- bis 39-Jährigen mit 26,2% der wählenden Frauen und 25,8% der Männer verhältnismässig am häufigsten persönlich ihre Wahlunterlagen zur Urne bringen, nutzen die über 75- bis 79-Jährigen am stärksten die Möglichkeit der brieflichen Wahl.

Tabelle 4: Wählende, Urnenwählende und Briefwählende nach Alter und Geschlecht

Altersklasse (Jahre)	Wählende ¹			Urnenwählende ¹			Briefwählende ¹		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
18 – 19	411	194	217	84	44	40	327	150	177
20 – 24	1 113	525	588	229	120	109	884	405	479
25 – 29	2 469	1 142	1 327	561	251	310	1 908	891	1 017
30 – 34	3 166	1 605	1 561	718	366	352	2 448	1 239	1 209
35 – 39	2 626	1 339	1 287	682	345	337	1 944	994	950
40 – 44	2 616	1 339	1 277	544	268	276	2 072	1 071	1 001
45 – 49	3 046	1 486	1 560	595	307	288	2 451	1 179	1 272
50 – 54	2 788	1 379	1 409	559	297	262	2 229	1 082	1 147
55 – 59	2 713	1 268	1 445	466	227	239	2 247	1 041	1 206
60 – 64	2 726	1 409	1 317	407	209	198	2 319	1 200	1 119
65 – 69	2 829	1 310	1 519	313	140	173	2 516	1 170	1 346
70 – 74	2 173	1 046	1 127	216	107	109	1 957	939	1 018
75 – 79	1 783	798	985	153	69	84	1 630	729	901
80 und mehr	2 588	1 124	1 464	254	119	135	2 334	1 005	1 329
Total	33 047	15 964	17 083	5 781	2 869	2 912	27 266	13 095	14 171

Statistik Stadt Bern

¹ Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

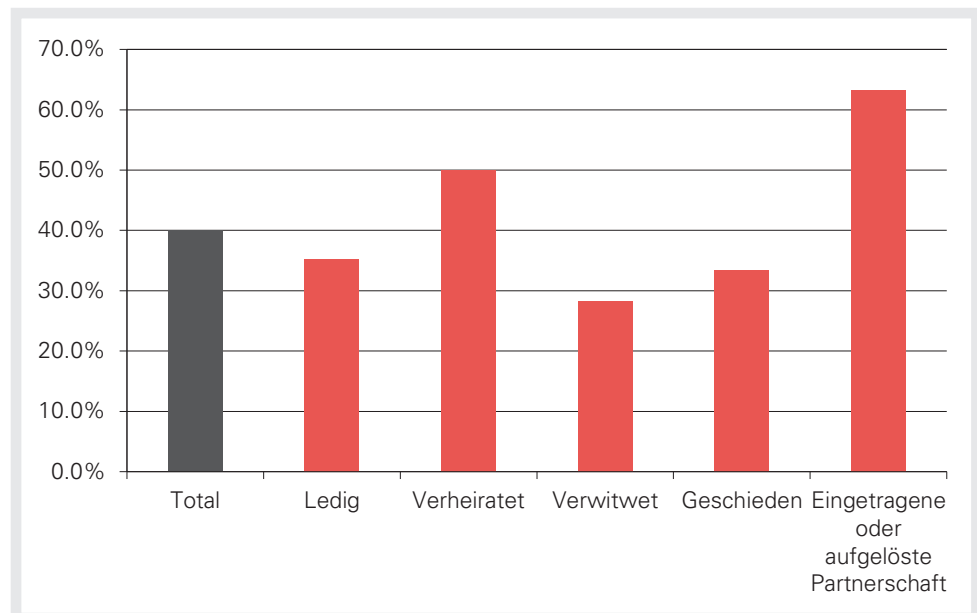
Datenquelle: Statistik Stadt Bern

Zivilstand und Konfession

Verwitwete mit tiefster Wahlbeteiligung

Mit 63,2% Beteiligung nehmen Personen in eingetragener oder aufgelöster Partnerschaft am stärksten ihr Wahlrecht wahr; die Männer mit 64,3% noch ausgeprägter als die Frauen (61,5%). Mit einem oder einer Wählenden auf zwei Wahlberechtigte (52,2% der Männer und 47,9% der Frauen) ist die Wahlbeteiligung auch bei den Verheirateten deutlich überdurchschnittlich. Die mengenmässig grösste Bevölkerungsgruppe der Ledigen nimmt zu 35,2% und ohne grossem Unterschied nach Geschlecht teil. Bei den Geschiedenen wählt jede dritte Person (37,2% bei den Männern und 31,1% bei den Frauen). Von den Verwitweten, geprägt durch die tiefe Wahlbeteiligung bei Personen im höheren Alter, beläuft sich die Teilnahmequote auf 28,3% (43,8% der Männer und ein Viertel der Frauen).

Grafik 4: Wahlbeteiligung nach Zivilstand



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Statistik Stadt Bern

Tabelle 5: Wahlberechtigte, Wählende und prozentuale Wahlbeteiligung nach Zivilstand und Geschlecht

Zivilstand	Wahlberechtigte			Wählende ¹			Wahlbeteiligung in Prozent ¹		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
ledig ²	36 145	17 782	18 363	12 738	6 203	6 535	35.2	34.9	35.6
verheiratet	30 584	15 224	15 360	15 309	7 953	7 356	50.1	52.2	47.9
verwitwet	6 370	1 095	5 275	1 800	480	1 320	28.3	43.8	25.0
geschieden	9 167	3 325	5 842	3 054	1 238	1 816	33.3	37.2	31.1
eingetragene oder aufgelöste Partnerschaft	231	140	91	146	90	56	63.2	64.3	61.5
Total	82 497	37 566	44 931	33 047	15 964	17 083	40.1	42.5	38.0

Statistik Stadt Bern

¹ Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

² inkl. unverheiratet

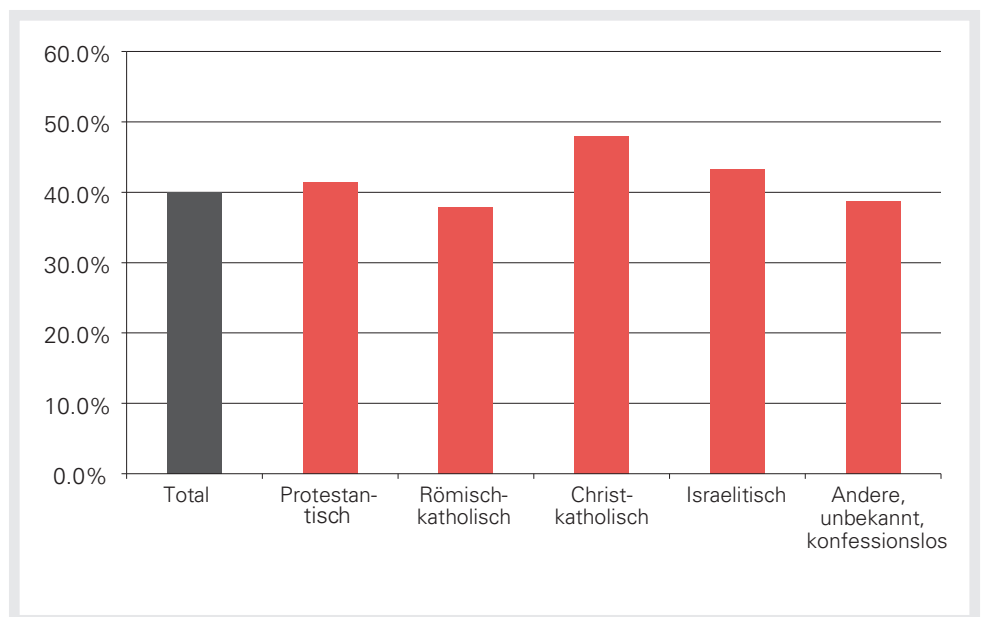
Datenquelle: Statistik Stadt Bern

Christkatholische Religionsgemeinschaft mit den aktivsten Wahlberechtigten

Die Betrachtung der Wahlbeteiligung in Abhängigkeit der Konfessionszugehörigkeit beschränkt sich auf die in der Einwohnerdatenbank geführten, im Kanton Bern staatlich anerkannten Religionen und Konfessionen. Es handelt sich hierbei um die israelitische, die christkatholische, die römisch-katholische und die protestantischen (evangelisch-reformierte und lutherisch-reformierte) Religionsgemeinschaften.

Die aktivsten Wählenden sind mit einer Beteiligung von 47,9% die wahlberechtigten Zugehörigen der christkatholischen Konfession. Ebenfalls überdurchschnittliche Wahlbeteiligungen sind bei der israelitischen Religionsgemeinschaft mit 43,3% und den anerkannten protestantischen Konfessionen mit 41,1% festzustellen. Am wenigsten wahlfreudig sind mit 37,8% der Wahlberechtigten die Angehörigen der Römisch-katholischen Kirche. Von den Übrigen (andere oder unbekannte Konfession sowie konfessionslos) beteiligen sich im Durchschnitt 38,7% der Wahlberechtigten.

Grafik 5: Wahlbeteiligung nach Konfession



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Statistik Stadt Bern

Tabelle 6: Wahlberechtigte, Wählende und prozentuale Wahlbeteiligung nach Konfession und Geschlecht

Konfession	Wahlberechtigte			Wählende ¹			Wahlbeteiligung in Prozent ¹		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
Protestantisch	44 684	19 913	24 771	18 503	8 844	9 659	41.4	44.4	39.0
Römisch-katholisch	14 427	6 028	8 399	5 457	2 453	3 004	37.8	40.7	35.8
Christkatholisch	219	94	125	105	42	63	47.9	44.7	50.4
Israelitisch	210	92	118	91	43	48	43.3	46.7	40.7
Andere, unbekannt, konfessionslos	22 957	11 439	11 518	8 891	4 582	4 309	38.7	40.1	37.4
Total	82 497	37 566	44 931	33 047	15 964	17 083	40.1	42.5	38.0

Statistik Stadt Bern

¹ Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Statistik Stadt Bern

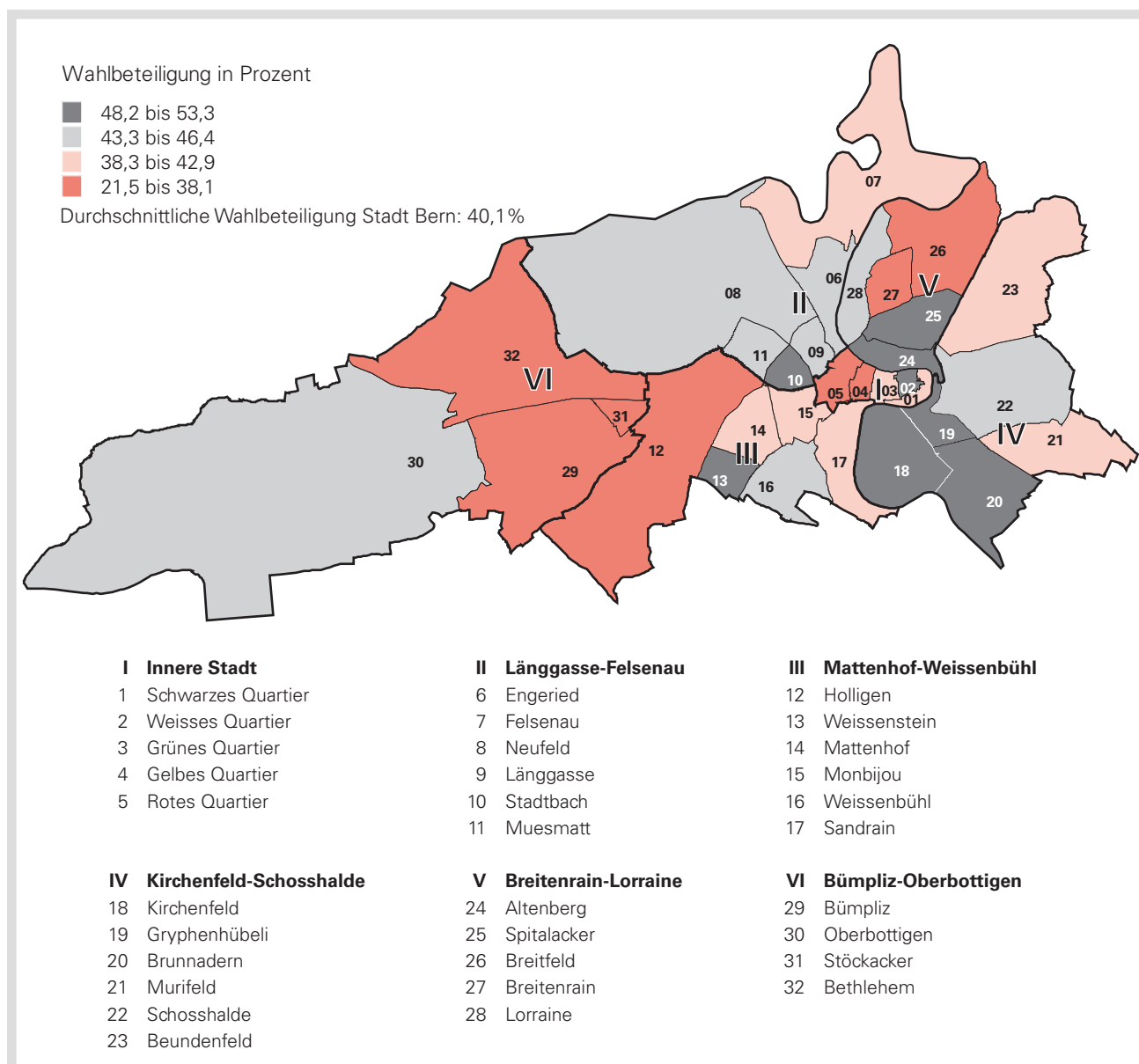
Räumliche Verteilung

Kirchenfeld-Schosshalde mit höchster Wahlbeteiligung

Als Stadtteil mit den aktivsten Wählenden stellt sich Kirchenfeld-Schosshalde heraus: 45,9% der Berechtigten gehen zur Wahl. Die geringste Wahlbeteiligung wird mit 29,7% in Bümpliz-Oberbottigen verzeichnet, womit dieser Stadtteil, trotz grösstem absoluten Potenzial, nur den vierten Platz bei der Anzahl Wählenden belegt.

Im Statistischen Bezirk «Gelbes Quartier» konnten am wenigsten Wahlberechtigte mobilisiert werden: Die Wahlbeteiligung liegt hier bei 21,5%.

Karte 1: Prozentuale Wahlbeteiligung nach Statistischen Bezirken



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Statistik Stadt Bern

Tabelle 7: Wahlberechtigte, Wählende und prozentuale Wahlbeteiligung nach Geschlecht, Gemeindewahlen 2012

Statistischer Bezirk Stadtteil	Wahlberechtigte			Wählende ¹			Wahlbeteiligung in Prozent ¹		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
1 Schwarzes Quartier	834	411	423	339	167	172	40.6	40.6	40.7
2 Weisses Quartier	675	378	297	345	206	139	51.1	54.5	46.8
3 Grünes Quartier	784	436	348	336	187	149	42.9	42.9	42.8
4 Gelbes Quartier	205	91	114	44	25	19	21.5	27.5	16.7
5 Rotes Quartier	161	93	68	53	31	22	32.9	33.3	32.4
I Innere Stadt	2 659	1 409	1 250	1 117	616	501	42.0	43.7	40.1
6 Engeried	687	295	392	319	150	169	46.4	50.8	43.1
7 Felsenau	2 290	1 045	1 245	881	427	454	38.5	40.9	36.5
8 Neufeld	3 220	1 424	1 796	1 470	692	778	45.7	48.6	43.3
9 Länggasse	2 023	887	1 136	916	427	489	45.3	48.1	43.0
10 Stadtbach	932	420	512	469	228	241	50.3	54.3	47.1
11 Muesmatt	2 264	1 054	1 210	1 040	497	543	45.9	47.2	44.9
II Länggasse-Felsenau	11 416	5 125	6 291	5 095	2 421	2 674	44.6	47.2	42.5
12 Holligen	3 440	1 583	1 857	1 071	520	551	31.1	32.8	29.7
13 Weissenstein	1 410	660	750	685	348	337	48.6	52.7	44.9
14 Mattenhof	3 673	1 727	1 946	1 458	735	723	39.7	42.6	37.2
15 Monbijou	1 901	937	964	785	402	383	41.3	42.9	39.7
16 Weissenbühl	4 268	1 929	2 339	1 846	878	968	43.3	45.5	41.4
17 Sandrain	2 464	1 142	1 322	1 048	494	554	42.5	43.3	41.9
III Mattenhof-Weissenbühl	17 156	7 978	9 178	6 893	3 377	3 516	40.2	42.3	38.3
18 Kirchenfeld	2 388	1 122	1 266	1 262	633	629	52.8	56.4	49.7
19 Gryphenhübeli	1 123	507	616	599	282	317	53.3	55.6	51.5
20 Brunnadern	3 028	1 262	1 766	1 517	692	825	50.1	54.8	46.7
21 Murifeld	3 077	1 282	1 795	1 177	523	654	38.3	40.8	36.4
22 Schosshalde	5 171	2 281	2 890	2 293	1 079	1 214	44.3	47.3	42.0
23 Beundenfeld	1 884	859	1 025	799	388	411	42.4	45.2	40.1
IV Kirchenfeld-Schosshalde	16 671	7 313	9 358	7 647	3 597	4 050	45.9	49.2	43.3
24 Altenberg	1 009	409	600	500	230	270	49.6	56.2	45.0
25 Spitalacker	4 770	2 145	2 625	2 300	1 090	1 210	48.2	50.8	46.1
26 Breitfeld	4 032	1 783	2 249	1 413	668	745	35.0	37.5	33.1
27 Breitenrain	3 736	1 719	2 017	1 423	670	753	38.1	39.0	37.3
28 Lorraine	2 467	1 196	1 271	1 133	558	575	45.9	46.7	45.2
V Breitenrain-Lorraine	16 014	7 252	8 762	6 769	3 216	3 553	42.3	44.3	40.6
29 Bümpliz	9 524	4 255	5 269	3 106	1 511	1 595	32.6	35.5	30.3
30 Oberbottigen	1 000	508	492	435	239	196	43.5	47.0	39.8
31 Stöckacker	1 020	464	556	270	131	139	26.5	28.2	25.0
32 Bethlehem	7 037	3 262	3 775	1 715	856	859	24.4	26.2	22.8
VI Bümpliz-Oberbottigen	18 581	8 489	10 092	5 526	2 737	2 789	29.7	32.2	27.6
Stadt Bern	82 497	37 566	44 931	33 047	15 964	17 083	40.1	42.5	38.0

Statistik Stadt Bern

¹ Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Statistik Stadt Bern

Einkommen und Vermögen

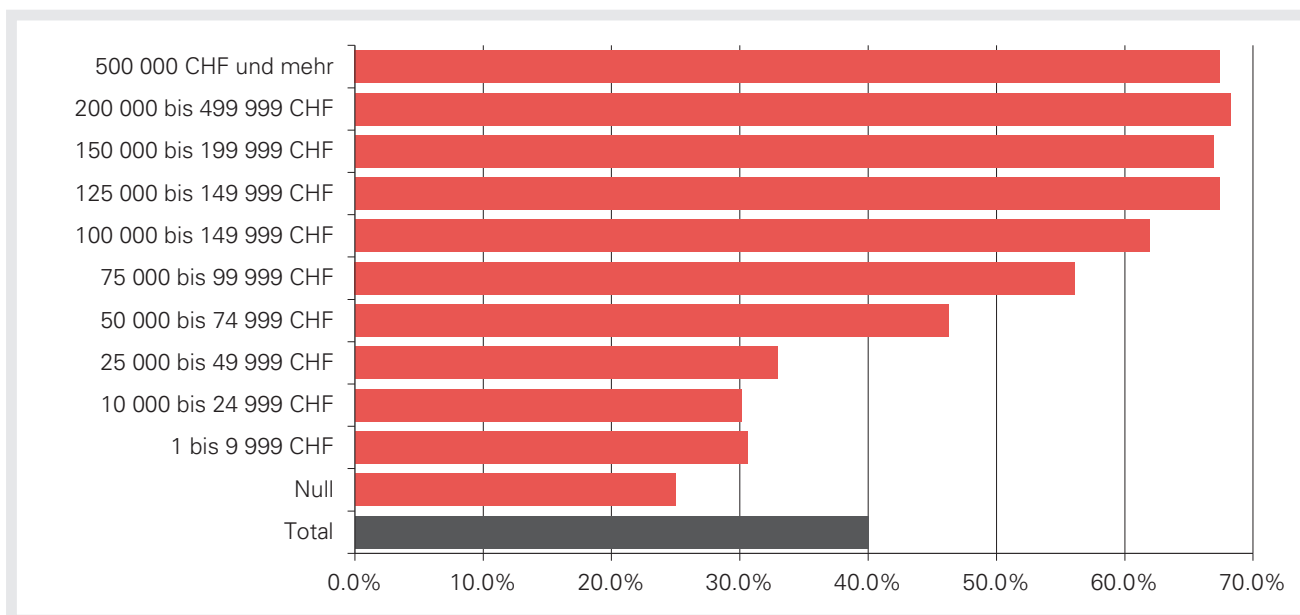
Nutzung von Steuerdaten

Um Analysen bezüglich Einkommen und Vermögen der Wahlberechtigten und Wählenden vornehmen zu können, wurden die verfügbaren Daten aus dem Jahr 2011 zum steuerbaren Einkommen und Vermögen genutzt (Datenquelle: Steuerverwaltung des Kantons Bern). Obschon sich diese Daten auf rund ein Jahr vor den Gemeindewahlen beziehen und nur pro Steuernummer vorliegen (bei gemeinsamer Steuerveranlagung, beispielsweise bei einem Ehepaar, wird somit das gemeinsame steuerbare Einkommen und Vermögen jener Person zugeordnet, welche die Steuernummer innehat) lassen sich dennoch einzelne Grundaussagen ableiten.

Hohe Wahlbeteiligung bei hohen Einkommen

Tendenziell liegt die Wahlbeteiligung höher, je höher das steuerbare Einkommen ist. So beteiligt sich bei den Personen ohne steuerbarem Einkommen nur jeder und jede vierte Berechtigte an den Wahlen, während bei Personen mit einem steuerbaren (Haushalts-)Einkommen über 500 000 CHF mehr als zwei Drittel wählen.

Grafik 6: Wahlbeteiligung nach steuerbarem Einkommen



Statistik Stadt Bern

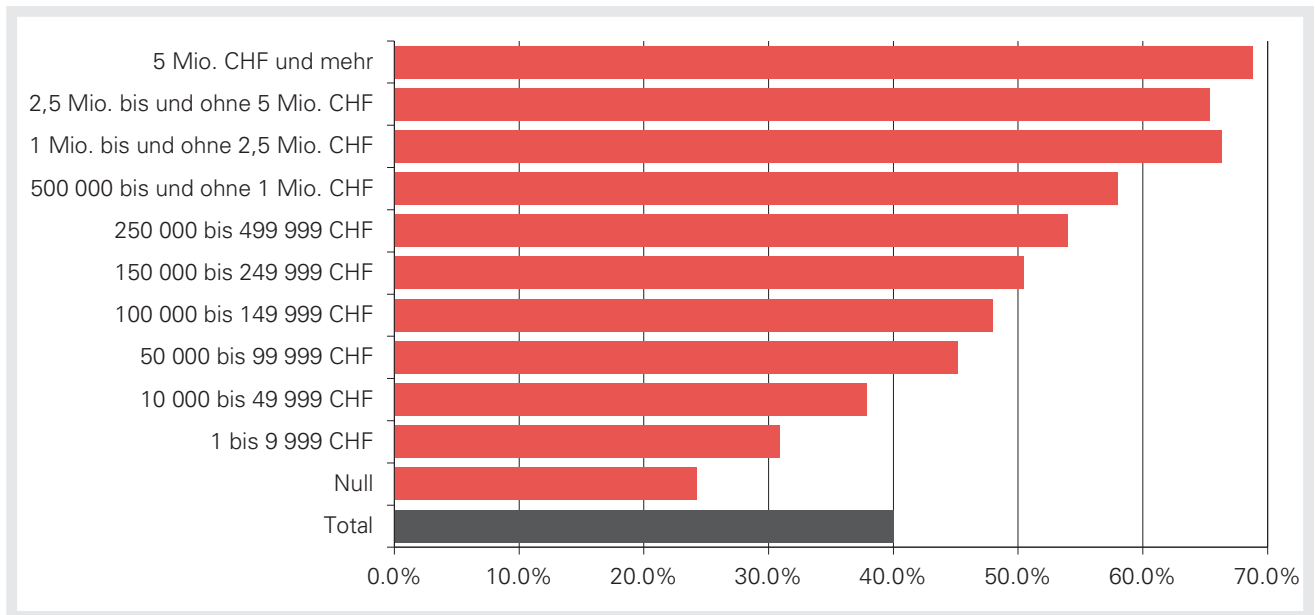
Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Statistik Stadt Bern

Tiefe Wahlbeteiligung bei niedrigem Vermögen

Analog zu den Feststellungen bezüglich des steuerbaren Einkommens kann festgehalten werden, dass die Wahlteilnahme mit steigendem steuerbarem (Haushalts-)Vermögen ebenfalls zunimmt. Von den vermögenslosen Wahlberechtigten wählt nur rund jede vierte Person, während rund zwei Drittel Millionärinnen und Millionäre an den Wahlen teilnimmt.

Grafik 7: Wahlbeteiligung nach steuerbarem Vermögen



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Statistik Stadt Bern

Aufenthaltsdauer in der Stadt Bern und erstmals Wahlberechtigte

Wahlbeteiligung steigt mit zunehmender Aufenthaltsdauer

Die Wahlbeteiligung bei Personen, welche weniger als ein Jahr in der Stadt Bern wohnen, liegt bei durchschnittlich 29,0%. Mit zunehmender Aufenthaltsdauer steigt auch die Beteiligung kontinuierlich. Bei Wahlberechtigten, welche 20 Jahre und länger in der Bundesstadt leben, liegt die Beteiligung bei 45,1%. Diese Beobachtung deckt sich teilweise mit den Betrachtungen nach Altersjahr: Dort steigen die Wahlbeteiligung ab dem vollendeten 20. Lebensjahr ebenfalls kontinuierlich bis ins Rentenalter an; ab der Alterskategorie der 70- bis 74-Jährigen sinkt die durchschnittliche Wahlbeteiligung wieder.

Tabelle 8: Wahlberechtigte, Wählende und prozentuale Wahlbeteiligung nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht

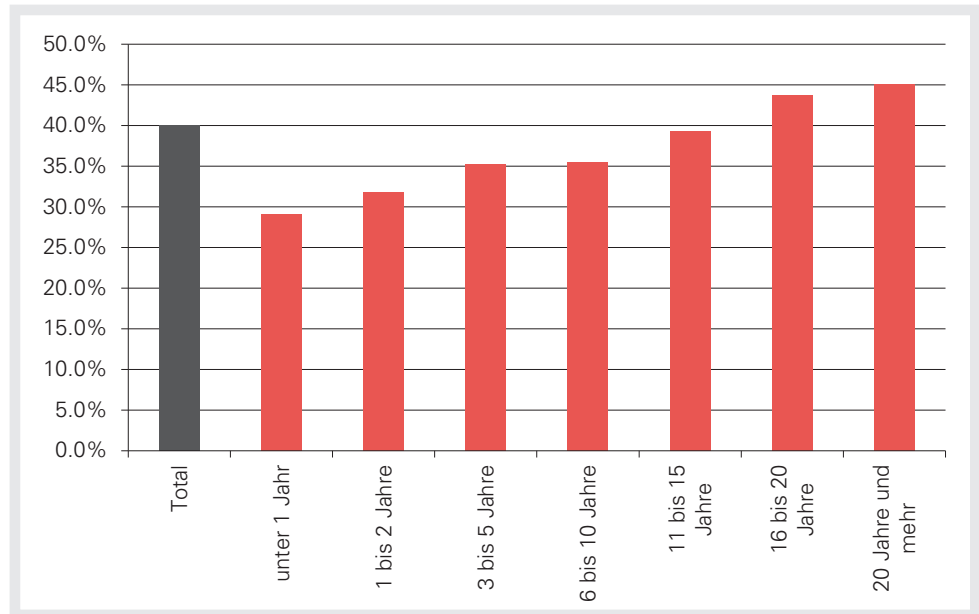
Aufenthaltsdauer	Wahlberechtigte			Wählende ¹			Wahlbeteiligung in % ¹		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
unter 1 Jahr	1 735	1 920	3 655	506	555	1 061	29.2	28.9	29.0
1 bis 2 Jahre	4 149	4 543	8 692	1 397	1 366	2 763	33.7	30.1	31.8
3 bis 5 Jahre	3 165	3 262	6 427	1 158	1 106	2 264	36.6	33.9	35.2
6 bis 10 Jahre	5 866	5 917	11 783	2 120	2 053	4 173	36.1	34.7	35.4
11 bis 15 Jahre	4 284	4 686	8 970	1 743	1 785	3 528	40.7	38.1	39.3
16 bis 20 Jahre	3 571	3 771	7 342	1 560	1 647	3 207	43.7	43.7	43.7
20 Jahre und mehr	14 796	20 832	35 628	7 480	8 571	16 051	50.6	41.1	45.1
Total	37 566	44 931	82 497	15 964	17 083	33 047	42.5	38.0	40.1

Statistik Stadt Bern

¹ Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Statistik Stadt Bern

Grafik 8: Wahlbeteiligung nach Aufenthaltsdauer



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Statistik Stadt Bern

Erstmals Wählende waren an den Gemeindewahlen vom 30. November 2008 noch nicht wahlberechtigt

Als erstmals Wahlberechtigte werden in diesem Bericht Wahlberechtigte bezeichnet, welche bei den Gemeindewahlen der Stadt Bern vom 25. November 2012 wahlberechtigt sind, jedoch an den vorangehenden Gemeindewahlen vom 30. November 2008 nicht wahlberechtigt waren. Es ist durchaus möglich, dass diese erstmals Wahlberechtigten bereits Erfahrungen als Wahlberechtigte haben; beispielsweise im Rahmen nationaler Wahlen. Die erstmals Wahlberechtigten sind einer oder mehreren der folgenden Kategorien zugeteilt:

Volljährig Gewordene: Diese Wahlberechtigten hatten am 30. November 2008 ihr 18. Lebensjahr noch nicht vollendet.

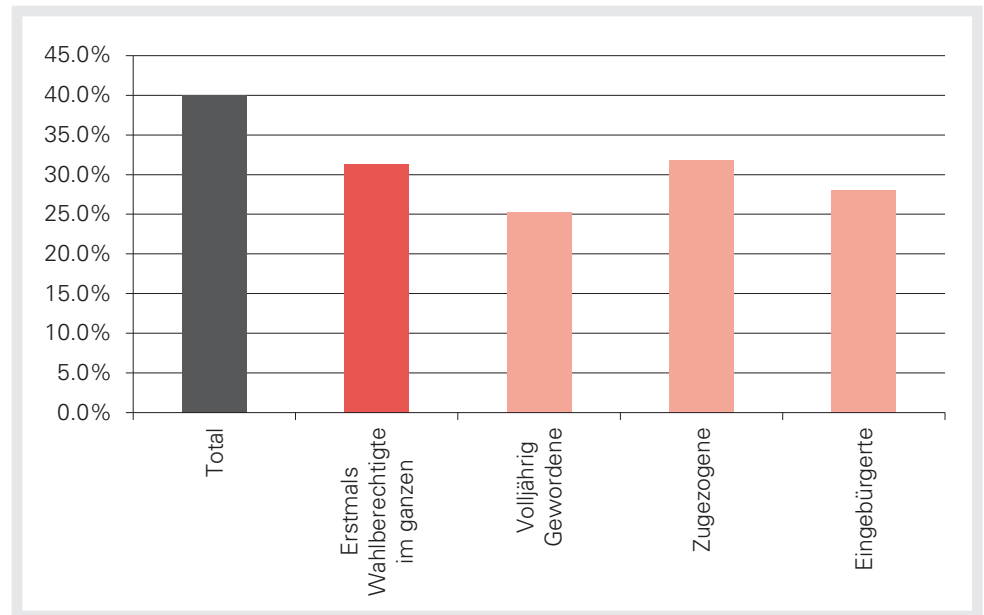
Zugezogene: Diese Wahlberechtigten sind nach dem 30. November 2008 zugezogen oder waren am 30. November 2008 noch nicht drei Monate als in Bern niedergelassen gemeldet.

Eingebürgerte: Diese Wahlberechtigten haben nach dem 30. November 2008 das schweizerische Bürgerrecht erlangt.

Wahlbeteiligung der erstmals Wahlberechtigten ist unterdurchschnittlich

Die Auswertungen zeigen einerseits, dass die erstmals Wahlberechtigten weniger von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen als die restliche Bevölkerung. Andererseits können Unterschiede innerhalb der einzelnen Kategorien der erstmals Wählenden beobachtet werden. Während 31,9% der Zugezogenen und noch 28,0% der Eingebürgerten wählen, beteiligen sich die volljährig Gewordenen gerade noch zu 25,2% an den Wahlen.

Grafik 9: Wahlbeteiligung der erstmals Wahlberechtigten



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Statistik Stadt Bern

Tabelle 9: Erstmals Wahlberechtigte, deren Wahlteilnahme und prozentuale Wahlbeteiligung nach Geschlecht

Erstwählendenkategorie ¹	Wahlberechtigte			Wählende ²			Wahlbeteiligung in % ²		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
Volljährig Gewordene	1 530	1 611	3 141	378	415	793	24.7	25.8	25.2
Zugezogene	7 998	8 643	16 641	2 657	2 645	5 302	33.2	30.6	31.9
Eingebürgerte	612	661	1 273	181	176	357	29.6	26.6	28.0
Erstwählende im ganzen	9 773	10 357	20 130	3 152	3 154	6 306	32.3	30.5	31.3

Statistik Stadt Bern

¹ Mehrfachnennungen möglich

² Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Statistik Stadt Bern

Glossar

Gemeindewahlen: Alle vier Jahre werden in der Stadt Bern der Stadtrat (Legislative), der Gemeinderat (Exekutive) und der Stadtpräsident oder die Stadtpräsidentin gewählt.

Erstmals Wahlberechtigte: Wahlberechtigte, welche seit der letzten Gemeindewahl in der Stadt Bern wahlberechtigt wurden. Diese Personen sind zwischenzeitlich volljährig geworden und/oder in die Stadt Bern zugezogen und/oder haben das Schweizer Bürgerrecht erlangt.

Wahlberechtigte: Wahlberechtigt sind alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in der Stadt Bern niedergelassen (bei der Einwohnerkontrolle registriert) sind.

Wahlbeteiligung: Anteil der eingelangten Stimmrechtsausweise an der Zahl der Wahlberechtigten.

Wählende: Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Verzeichnis der aktuellen Publikationen Statistik Stadt Bern

Die folgenden Publikationen können bei Statistik Stadt Bern sowohl im Internet (http://www.bern.ch/leben_in_bern/stadt/statistik/publikationen) als auch gegen Rechnung in Papierform bezogen werden.

Periodika

Monatsbericht
Statistisches Jahrbuch der Stadt Bern

Bevölkerung

Die Wohnbevölkerung Ende 2012
Monitoring Sozialräumliche Stadtentwicklung: Stand 2012
Die häufigsten Vor- und Nachnamen in der Stadt Bern Ende 2010 – und zehn Jahre zuvor?
Die Raumgliederungen der Stadt Bern
Schülerprognosen der städtischen Volksschulen Bern
Monitoring Sozialräumliche Stadtentwicklung: Aufbau und erste Ergebnisse
Unterschiedliche Strukturen und Entwicklungen in den Quartieren
Mobilität und Zufriedenheit mit der Verkehrssituation
Sozialräumliche Stadtentwicklung in Bern
Eidg. Volkszählung 2000: Haushaltungen und Familien
Ergebnisse der Eidgenössischen Volkszählung 2000 für die Stadt Bern:
Demographische Struktur, Ausbildung und Erwerbssituation
Region Bern: Sozialraumanalyse 1990/2000 für die Stadtbezirke und Gemeinden
Sozialraumanalysen 1990/2000
Bevölkerung und Wohnungen nach Quartieren 2000

Befragungen

Pendlerströme (Strukturerhebung 2010)
Resultate zu Bildung und Beruf (Strukturerhebung 2010)
Bevölkerungsbefragung 2011 (Vertiefungsbericht)
Städtevergleich: Bevölkerungsbefragungen 2011 in Basel, Bern, Winterthur und Zürich
Die Bevölkerungsbefragung der Stadt Bern 2011
Städtevergleich Bevölkerungsbefragungen 2007
Bevölkerungsbefragung der Stadt Bern 2007 Ergebnisse des allgemeinen Teils
Städtevergleich Bevölkerungsbefragungen 2005 in Basel-Stadt, Bern, St.Gallen und Zürich
Einwohnerinnen- und Einwohnerbefragung 2005
Die Motive der umziehenden Personen

Wirtschaft

Gemeindewahlen 2012 – Wahlbeteiligung in der Stadt Bern
Zählung der leer stehenden Wohnungen und Arbeitsräume 2013
Wohnungsmietpreiserhebung im November 2012
Eidgenössische Wahlen 2011 – Wahlbeteiligung in der Stadt Bern
Wohnbautätigkeit 2012
Baupreise vom April 2010
Gemeindewahlen 2008 – Wahlbeteiligung in der Stadt Bern
Arbeitslosigkeit Ende 2004